

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1994

Ausgegeben am 30. August 1994

217. Stück

693. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen
694. Kundmachung: Geltungsbereich des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen
695. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Auslieferungsübereinkommens
696. Protokoll über den Beitritt Guatemalas zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (NR: GP XVIII RV 1500 AB 1630 S. 166. BR: AB 4798 S. 587.)
697. Protokoll über den Beitritt der Tschechischen Republik zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen; Protokoll über den Beitritt der Slowakischen Republik zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (NR: GP XVIII RV 1496 AB 1628 S. 166. BR: AB 4796 S. 587.)
698. Protokoll über den Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (NR: GP XVIII RV 1573 AB 1632 S. 166. BR: AB 4799 S. 587.)

### 693. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat Bulgarien am 16. Juli 1994 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen (BGBl. Nr. 41/1969, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 486/1994) hinterlegt.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat Bulgarien nachstehende Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

„Vorbehalt zu Art. 2:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß sie die Rechtshilfe ablehnen wird, wenn

- die begangene Tat nach bulgarischem Strafrecht nicht als strafbare Handlung bedroht ist;
- der Täter kraft Amnestie nicht zur Verantwortung gezogen werden kann;
- die strafrechtliche Verantwortlichkeit durch gesetzliche Beschränkung ausgeschlossen ist;
- der Täter nach Begehung der Tat in einem Zustand der dauernden geistigen Störung verfallen ist, der die strafrechtliche Verantwortlichkeit ausschließt;
- im Hinblick auf dieselbe Person und wegen derselben strafbaren Handlung ein anhängiges Strafverfahren, eine vollstreckbare Strafe,

eine Anordnung des Staatsanwaltes oder eine vollstreckbare Entscheidung des Gerichtes zu Beendigung des Falles vorliegt.

Erklärung zu Art. 5 Abs. 1:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß sie sich das Recht vorbehält, Rechtshilfeersuchen um Durchsuchung und Beschlagnahme von Gegenständen nur unter den in Art. 5 Abs. 1 Buchstabe a und c vorgesehenen Bedingungen auszuführen.

Erklärung zu Art. 7 Abs. 3:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß eine Ladung an eine beschuldigte Person, die sich in ihrem Hoheitsgebiet befindet, nicht später als 50 Tage vor dem für das Erscheinen dieser Person festgesetzten Zeitpunkt den zuständigen Behörden übermittelt werden muß.

Vorbehalt betreffend Art. 13 Abs. 1:

Das Erfordernis zur Übermittlung von Strafregistrauskünften findet nur auf solche Auskünfte hinsichtlich anhängiger Strafverfahren Anwendung, die nicht vom Amtsgeheimnis nach bulgarischem Recht umfaßt sind.

Erklärung zu Art. 15 Abs. 6:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß Ersuchen um Unterstützung oder Rechtshilfeersuchen an das Justizministerium gerichtet werden müssen.

Erklärung zu Art. 16 Abs. 2:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß sie verlangt, daß Rechtshilfeersuchen und die beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung in eine der offiziellen Sprachen des Europarates versehen sein müssen.

Erklärung zu Art. 24:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß für die Zwecke des Übereinkommens die Gerichte, die Staatsanwaltschaft und das Justizministerium als Justizbehörden zu betrachten sind.“

Vranitzky

#### **694. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Zusatzprotokolls zum Europäischen Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen**

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat Bulgarien am 17. Juli 1994 seine Ratifikationsurkunde zum Zusatzprotokoll zum Europäischen Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen (BGBl. Nr. 296/1983, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 487/1994) hinterlegt.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat Bulgarien nachstehende Erklärung abgegeben:

„Erklärung zu Art. 8 Abs. 2:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß sie Kapitel I nur in bezug auf jene Taten annimmt, die strafbare Handlungen nach bulgarischem Recht sind.“

Vranitzky

#### **695. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Auslieferungsübereinkommens**

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat Bulgarien am 17. Juni 1994 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen Auslieferungsübereinkommen (BGBl. Nr. 320/1969, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 473/1994) hinterlegt.

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde hat Bulgarien nachstehende Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

Vorbehalt zu Art. 1:

Die Auslieferung kann abgelehnt werden, wenn die Person, gegen die das Verfahren geführt wird, im ersuchenden Staat vor ein Ausnahmegesicht

gestellt wird oder wenn eine durch ein solches Gericht verhängte Strafe an dieser Person vollzogen werden soll.

Vorbehalt zu Art. 4:

Die Auslieferung wegen militärischer strafbarer Handlungen, die auch strafbare Handlungen nach gemeinem Recht sind, kann nur unter der Bedingung bewilligt werden, daß die ausgelieferte Person nicht vor ein Militärgericht gestellt oder wegen einer militärischen strafbaren Handlung angeklagt wird.

Erklärung zu Art. 6 Abs. 1 lit. b:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß sie jede Person, die zur Zeit der Auslieferungsbewilligung die bulgarische Staatsangehörigkeit besitzt, für die Zwecke des Übereinkommens als einen eigenen Staatsangehörigen betrachten wird.

Vorbehalt zu Art. 7:

Die Republik Bulgarien behält sich das Recht vor, die Auslieferung abzulehnen, wenn die ersuchende Vertragspartei in gleichgelagerten Fällen die Auslieferung in Übereinstimmung mit Art. 7 Abs. 2 ablehnen würde.

Vorbehalt zu Art. 12:

Die Republik Bulgarien behält sich das Recht vor zu verlangen, daß die ersuchende Vertragspartei Beweise vorlegt, nach denen die strafbare Handlung von der auszuliefernden Person begangen wurde. Wenn sie die vorgelegten Beweise als nicht ausreichend erachtet, kann sie die Auslieferung ablehnen.

Vorbehalt zu Art. 21:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß sie die Durchlieferung unter den selben Bedingungen gestatten wird, unter denen die Auslieferung bewilligt werden kann.

Erklärung zu Art. 23:

Die Republik Bulgarien erklärt, daß sie verlangen wird, daß die in Anwendung des gegenständlichen Übereinkommens vorgelegten Urkunden mit einer Übersetzung in eine der offiziellen Sprachen des Europarats versehen sein müssen.

Einer weiteren Mitteilung des Generalsekretärs zufolge ist von der Türkei am 21. Juni 1994 nachstehende Erklärung zu den Vorbehalten Polens \*) eingelangt:

„Hinsichtlich der Vorbehalte und Erklärungen, die von Polen bei der Ratifikation des Europäischen Auslieferungsübereinkommens abgegeben

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 538/1993

worden sind, teilt die türkische Regierung die von der Bundesrepublik Deutschland und Österreich erklärte Auslegung, die entsprechend am 13. Oktober 1993 und 11. Jänner 1994 registriert wurde.

Die türkische Regierung betrachtet die Erklärung Polens zu Art. 6 Abs. 1 lit. b, die Personen,

denen in Polen Asyl gewährt wurde, mit polnischen Staatsbürgern gleichstellt, mit dem Ziel und Zweck des Übereinkommens nur vereinbar, wenn sie nicht in Fällen der Auslieferung dieser Personen in andere Drittstaaten als jenen, hinsichtlich dessen Asyl gewährt wurde, Anwendung findet.“

Vranitzky

## 696.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrags wird genehmigt.

### PROTOCOL FOR THE ACCESSION OF GUATEMALA TO THE GENERAL AGREEMENT ON TARIFFS AND TRADE

The governments which are contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as “contracting parties” and the “General Agreement”, respectively), the European Economic Community and the Government of Guatemala (hereinafter referred to as “Guatemala”),

HAVING REGARD to the results of the negotiations directed towards the accession of Guatemala to the General Agreement,

HAVE through their representatives agreed as follows:

#### PART I

##### General

1. Guatemala shall, upon entry into force of this Protocol pursuant to paragraph 6, become a contracting party to the General Agreement, as defined in Article XXXII thereof, and shall apply to contracting parties provisionally and subject to this Protocol:

- (a) Parts I, III and IV of the General Agreement, and
- (b) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with its legislation existing on the date of this Protocol.

The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I by reference to Article III and those incorporated in paragraph 2(b) of Article II by reference to Article VI of the General Agreement shall be considered as falling within Part II for the purpose of this paragraph.

2. (a) The provisions of the General Agreement to be applied to contracting parties by Guatemala shall, except as otherwise provided in this Protocol and in the commitments listed in paragraph 47 of

document L/6770, be the provisions contained in the text annexed to the Final Act of the second session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment, as rectified, amended or otherwise modified by such instruments as may have become effective on the day on which Guatemala becomes a contracting party.

(b) In each case in which paragraph 6 of Article V, sub-paragraph 4(d) of Article VII, and sub-paragraph 3(c) of Article X of the General Agreement refer to the date of that Agreement, the applicable date in respect of Guatemala shall be the date of this Protocol.

#### PART II

##### Schedule

3. The schedule in the Annex shall, upon the entry into force of this Protocol, become a schedule to the General Agreement relating to Guatemala.

4. (a) In each case in which paragraph 1 of Article II of the General Agreement refers to the date of the Agreement, the applicable date in respect of each product which is the subject of a concession provided for in the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of this Protocol.

(b) For the purpose of the reference in paragraph 6(a) of Article II of the General Agreement to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of this Protocol.

#### PART III

##### Final Provisions

5. This Protocol shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by Guatemala until 31 July 1991. It

shall also be open for acceptance by contracting parties and by the European Economic Community.

6. This Protocol shall enter into force on the thirtieth day following the day upon which it shall have been accepted by Guatemala.

7. Guatemala, having become a contracting party to the General Agreement pursuant to paragraph 1 of this Protocol, may accede to the General Agreement upon the applicable terms of this Protocol by deposit of an instrument of accession with the Director-General. Such accession shall take effect on the day on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI or on the thirtieth day following the day of the deposit of the instrument of accession, whichever is the later. Accession to the General Agreement pursuant to this paragraph shall, for the purposes of paragraph 2 of Article XXXII of that Agreement, be regarded as acceptance of the Agreement pursuant to paragraph 4 of Article XXVI thereof.

8. Guatemala may withdraw its provisional application of the General Agreement prior to its accession thereto pursuant to paragraph 7 and such withdrawal shall take effect on the sixtieth day following the day on which written notice thereof is received by the Director-General.

9. The Director-General shall promptly furnish a certified copy of this Protocol and a notification of each acceptance thereof, pursuant to paragraph 5 to each contracting party, to the European Economic Community, to Guatemala and to each government which shall have acceded provisionally to the General Agreement.

10. This Protocol shall be registered in accordance with the provisions of Article 102 of the Charter of the United Nations.

DONE at Geneva this twenty-eighth day of February one thousand nine hundred and ninety-one, in a single copy, in the English, French and Spanish languages, except as otherwise specified with respect to the Schedule annexed hereto, each text being authentic.

## PROTOCOLE D'ACCESSION DU GUATEMALA À L'ACCORD GÉNÉRAL SUR LES TARIFS DOUANIERS ET LE COMMERCE

Les gouvernements qui sont parties contractantes à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (dénommés ci-après « les parties contractantes » et « l'Accord général » respectivement), la Communauté économique européenne et le gouvernement du Guatemala (dénommé ci-après « le Guatemala »),

EU ÉGARD aux résultats des négociations menées en vue de l'accession du Guatemala à l'Accord général,

SONT CONVENUS, par l'intermédiaire de leurs représentants, des dispositions suivantes:

### PREMIÈRE PARTIE

#### Dispositions Générales

1. A compter de la date à laquelle le présent Protocole entrera en vigueur conformément au paragraphe 6 ci-après, le Guatemala sera partie contractante à l'Accord général au sens de l'article XXXII dudit Accord et appliquera aux parties contractantes, à titre provisoire et sous réserve des dispositions du présent Protocole:

- a) les Parties I, III et IV de l'Accord général;
- b) la Partie II de l'Accord général dans toute la mesure compatible avec sa législation existant à la date du présent Protocole.

Les obligations stipulées au paragraphe 1 de l'article premier par référence à l'article III et celles qui sont stipulées à l'alinéa b) du paragraphe 2 de l'article II par référence à l'article VI de l'Accord général seront considérées, aux fins du présent paragraphe, comme relevant de la Partie II de l'Accord général.

2. a) Les dispositions de l'Accord général qui devront être appliquées aux parties contractantes par le Guatemala seront, sauf disposition contraire du présent Protocole et des engagements énoncés au paragraphe 47 du document L/6770, celles qui figurent dans le texte annexé à l'Acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, telles qu'elles auront été rectifiées, amendées ou autrement modifiées par des instruments qui seront devenus effectifs à la date à laquelle le Guatemala deviendra partie contractante.

b) Dans chaque cas où le paragraphe 6 de l'article V, l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X de l'Accord général mentionnent la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne le Guatemala sera la date du présent Protocole.

### DEUXIÈME PARTIE

#### Liste

3. La liste reproduite à l'annexe deviendra la Liste du Guatemala annexée à l'Accord général dès l'entrée en vigueur du présent Protocole.

4. a) Dans chaque cas où le paragraphe 1 de l'article II de l'Accord général mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne chaque produit faisant l'objet d'une concession reprise dans la Liste annexée au présent Protocole sera la date du présent Protocole.

b) Dans le cas de l'alinéa a) du paragraphe 6 des l'article II de l'Accord général qui mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la Liste annexée au présent Protocole sera la date du présent Protocole.

### TROISIÈME PARTIE

#### Dispositions Finales

5. Le présent Protocole sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES. Il sera ouvert à l'acceptation du Guatemala, par signature ou autrement, jusqu'au 31 juillet 1991. Il sera également ouvert à l'acceptation des parties contractantes et de la Communauté économique européenne.

6. Le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra celui où il aura été accepté par le Guatemala.

7. Le Guatemala étant devenu partie contractante à l'Accord général conformément au paragraphe 1 du présent Protocole pourra accéder audit Accord selon les clauses applicables du présent Protocole, en déposant un instrument d'accession auprès du Directeur général. L'accession prendra effet à la date à laquelle l'Accord général entrera en vigueur conformément aux dispositions de l'article XXVI, ou le trentième jour qui suivra celui du dépôt de l'instrument d'accession si cette date est postérieure à la première. L'accession à l'Accord général conformément au présent paragraphe sera considérée, aux fins de l'application du paragraphe 2 de l'article XXXII dudit Accord, comme une acceptation de l'Accord conformément au paragraphe 4 de l'article XXVI dudit Accord.

8. Le Guatemala pourra, avant son accession à l'Accord général conformément aux dispositions du paragraphe 7, dénoncer son application provisoire dudit Accord; une telle dénonciation prendra effet le soixantième jour qui suivra celui où le Directeur général en aura reçu notification par écrit.

9. Le Directeur général remettra sans retard à chaque partie contractante, à la Communauté économique européenne, au Guatemala et à chaque gouvernement qui aura accédé à l'Accord général à titre provisoire, une copie certifiée conforme du présent Protocole et une notification de chaque acceptation dudit Protocole conformément au paragraphe 5.

10. Le présent Protocole sera enregistré conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

FAIT à Genève, le vingt-huit février mil neuf cent quatre-vingt-onze, en un seul exemplaire, en langues française, anglaise et espagnole, sauf autre disposition stipulée pour la Liste ci-annexée, les trois textes faisant également foi.

### PROTOCOLO DE ADHESION DE GUATEMALA AL ACUERDO GENERAL SOBRE ARANCELES ADUANEROS Y COMERCIO

Los gobiernos que son partes contratantes del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio (denominados en adelante «las partes contratantes» y «el Acuerdo General» respectivamente), la Comunidad Económica Europea y el Gobierno de Guatemala (denominado en adelante «Guatemala»),

HABIDA CUENTA de los resultados de las negociaciones celebradas para la adhesión de Guatemala al Acuerdo General,

ADOPTAN, por medio de sus representantes, las disposiciones siguientes:

#### PRIMERA PARTE

##### Disposiciones Generales

1. A partir del día en que entre en vigor el presente Protocolo de conformidad con el párrafo 6, Guatemala será parte contratante del Acuerdo General en el sentido del artículo XXXII de dicho Acuerdo, y aplicará a las partes contratantes, provisionalmente y con sujeción a las disposiciones del presente Protocolo:

- a) las Partes I, III y IV del Acuerdo General, y
- b) la Parte II del Acuerdo General en toda la medida que sea compatible con su legislación vigente en la fecha del presente Protocolo.

A los efectos de este párrafo, se considerará que están comprendidas en la Parte II del Acuerdo General las obligaciones a que se refiere el párrafo 1 del artículo primero remitiéndose al artículo III y aquellas a que se refiere el apartado b) del párrafo 2 del artículo II remitiéndose al artículo VI del citado Acuerdo.

2. a) Las disposiciones del Acuerdo General que deberá aplicar Guatemala a las partes contratantes serán, salvo si se dispone lo contrario en el presente Protocolo y en los compromisos detallados en el párrafo 47 del documento L/6770, las que figuran en el texto anexo al Acta final de la segunda reunión de la Comisión Preparatoria de la Conferencia de las Naciones Unidas sobre Comercio y Empleo, según se hayan rectificado, enmendado o modificado de otro modo por medio de los instrumentos que hayan entrado en vigor en la fecha en que Guatemala pase a ser parte contratante.

b) En todos los casos en que el párrafo 6 del artículo V, el apartado d) del párrafo 4 del artículo VII y el apartado c) del párrafo 3 del artículo X del Acuerdo General se refieren a la fecha de este último, la aplicable en lo que concierne a Guatemala será la del presente Protocolo.

## SEGUNDA PARTE

## Lista

3. Al entrar en vigor el presente Protocolo, la lista del anexo pasará a ser la Lista de Guatemala anexa al Acuerdo General.

4. a) En todos los casos en que el párrafo 1 del artículo II del Acuerdo General se refiere a la fecha de dicho Acuerdo, la aplicable, en lo que concierne a cada producto que sea objeto de una concesión comprendida en la Lista anexa al presente Protocolo, será la de este último.

b) A los efectos de la referencia que se hace en el apartado a) del párrafo 6 del artículo II del Acuerdo General a la fecha de dicho Acuerdo, la aplicable en lo que concierne a la Lista anexa al presente Protocolo será la de este último.

## TERCERA PARTE

## Disposiciones Finales

5. El presente Protocolo se depositará en poder del Director General de las PARTES CONTRATANTES. Estará abierto a la aceptación, mediante firma o de otro modo, de Guatemala hasta el 31 de julio de 1991. También estará abierto a la aceptación de las partes contratantes y de la Comunidad Económica Europea.

6. El presente Protocolo entrará en vigor a los treinta días de haberlo aceptado Guatemala.

7. Guatemala, cuando haya pasado a ser parte contratante del Acuerdo General de conformidad con el párrafo 1 del presente Protocolo, podrá adherirse a dicho Acuerdo, en las condiciones enunciadas en el presente Protocolo, depositando un instrumento de adhesión en poder del Director General. La adhesión empezará a surtir efecto el día en que el Acuerdo General entre en vigor de conformidad con lo dispuesto en el artículo XXVI, o a los treinta días de haberse depositando el instrumento de adhesión en caso de que esta fecha sea posterior. La adhesión al Acuerdo General de conformidad con el presente párrafo se considerará, a los efectos del párrafo 2 del artículo XXXII de dicho Acuerdo, como la aceptación de éste con arreglo al párrafo 4 de su artículo XXVI.

8. Guatemala podrá renunciar a la aplicación provisional del Acuerdo General antes de adherirse a él de conformidad con lo dispuesto en el párrafo 7, y su renuncia empezará a surtir efecto a los sesenta días de haber recibido el Director General el correspondiente aviso por escrito.

9. El Director General remitirá sin dilación copia autenticada del presente Protocolo, así como notificación de cada aceptación de conformidad con el párrafo 5, a cada parte contratante, a la

Comunidad Económica Europea, a Guatemala y a cada gobierno que se haya adherido provisionalmente al Acuerdo General.

10. El presente Protocolo será registrado de conformidad con las disposiciones del Artículo 102 de la Carta de las Naciones Unidas.

HECHO en Ginebra, el día veintiocho de febrero de mil novecientos noventa y uno, en un solo ejemplar y en los idiomas español, francés e inglés, salvo indicación en contrario en lo que concierne a la lista anexa, siendo cada uno de los textos igualmente auténticos.

(Übersetzung)

# **PROTOKOLL ÜBER DEN BEITRITT GUATEMALAS ZUM ALLGEMEINEN ZOLL- UND HANDELSABKOMMEN**

Die Regierungen, die Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens sind (im folgenden als „Vertragsparteien“ bzw. als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet), die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Regierung Guatemalas (im folgenden als „Guatemala“ bezeichnet), sind

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG der Ergebnisse der Verhandlungen über den Beitritt Guatemalas zum Allgemeinen Abkommen,

DURCH ihre Vertreter wie folgt übereingekommen:

## **TEIL I**

### **Allgemeine Bestimmungen**

1. Guatemala wird, sobald dieses Protokoll gemäß Abs. 6 in Kraft tritt, zu einer Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens im Sinne seines Artikels XXXII und wendet den Vertragsparteien gegenüber vorläufig und nach Maßgabe dieses Protokolls an:

- a) Teile I, III und IV des Allgemeinen Abkommens und
- b) Teil II des Allgemeinen Abkommens im größtmöglichen Ausmaß, das mit seinen am Tage des Datums des Protokolls bestehenden Rechtsvorschriften vereinbar ist.

Die Verpflichtungen gemäß Art. I, Abs. 1, soweit darin auf Art. III Bezug genommen wird, und die Verpflichtungen gemäß Art. II, Abs. 2, lit. b, soweit darin auf Art. IV des Allgemeinen Abkommens Bezug genommen wird, werden für die Zwecke dieses Absatzes als zu Teil II gehörig angesehen.

2. a) Falls in diesem Protokoll und in den in Absatz 47 von Dokument L/6770 aufgeführten Verpflichtungen nicht anders bestimmt ist, sind die von Guatemala den Vertragsparteien gegen-

über anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens diejenigen, die in dem Text enthalten sind, welcher der Schlußakte der zweiten Tagung des Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angeschlossen ist, und zwar in der durch solche Übereinkommen berichtigten, ergänzten oder auf andere Weise geänderten Fassung, die am Tage, an dem Guatemala Vertragspartei wird, Gültigkeit erlangt haben wird.

b) In den Fällen, in denen Art. V, Abs. 6, Art. VII, Abs. 4, lit. d und Art. X, Abs. 3, lit. c des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens Bezug nehmen, ist für Guatemala das Datum dieses Protokolls anzuwenden.

## TEIL II

### Liste der Zollzugeständnisse

3. Sobald dieses Protokoll in Kraft tritt, wird die Liste in der Anlage zu einer Liste des Allgemeinen Abkommens bezüglich Guatemala.

4. a) In den Fällen, in denen Art. II, Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens Bezug nimmt, ist für jede Ware, die Gegenstand eines Zugeständnisses im Rahmen der diesem Protokoll beigefügten Liste der Zollzugeständnisse ist, das Datum dieses Protokolls anzuwenden.

b) Betreffend die Bezugnahme in Art. II, Abs. 6, lit. a des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens ist das für die diesem Protokoll beigefügte Liste der Zollzugeständnisse anzuwendende Datum das Datum dieses Protokolls.

## TEIL III

### Schlußbestimmungen

5. Dieses Protokoll wird beim Generaldirektor der Vertragsparteien hinterlegt. Es liegt zur Annahme mittels Unterzeichnung oder einer anderen Form durch Guatemala bis 31. Juli 1991 auf. Es liegt auch zur Annahme durch die Vertragsparteien und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf.

Die Rücknahme des anlässlich der Unterzeichnung des Protokolls erklärten Vorbehalts der Ratifikation wurde am 21. Juli 1994 dem Generaldirektor des GATT notifiziert; das Protokoll ist für Österreich mit diesem Tag in Kraft getreten.

6. Dieses Protokoll tritt am dreißigsten Tag nach dem Tage seiner Annahme durch Guatemala in Kraft.

7. Sobald Guatemala nach Abs. 1 dieses Protokolls eine Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens geworden ist, kann es dem Allgemeinen Abkommen auf Grund der anwendbaren Bestimmungen des Protokolls durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generaldirektor beitreten. Dieser Beitritt wird an dem Tage wirksam, an dem das Allgemeine Abkommen nach Art. XXVI in Kraft tritt bzw. am dreißigsten Tag nach dem Tage der Hinterlegung der Beitrittsurkunde, je nachdem, welcher Zeitpunkt der spätere ist. Der Beitritt zum Allgemeinen Abkommen gemäß dieses Absatzes wird für die Zwecke des Art. XXXII, Abs. 2 jenes Abkommens als Annahme des Abkommens gemäß seinem Art. XXVI, Abs. 4 angesehen.

8. Guatemala kann die vorläufige Anwendung des Allgemeinen Abkommens vor seinem Beitritt zu diesem gemäß Abs. 7 zurücknehmen; eine derartige Zurücknahme wird am sechzigsten Tag nach dem Tage wirksam, an dem eine schriftliche Mitteilung hierüber beim Generaldirektor einlangt.

9. Der Generaldirektor übermittelt unverzüglich eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und eine Notifikation über jede Unterzeichnung desselben gemäß Abs. 5 an jede Vertragspartei, an die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, an Guatemala und an jede Regierung, die dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beigetreten ist.

10. Dieses Protokoll wird nach Art. 2 der Satzung der Vereinten Nationen registriert.

GESCHEHEN zu Genf am achtundzwanzigsten Februar neunzehnhunderteinundneunzig, in einer einzigen Urschrift in englischer, französischer und spanischer Sprache, ausgenommen einer möglichen anderen Regelung betreffend die hier angeschlossene Liste, wobei jeder Text authentisch ist.

Vranitzky

**697.**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß der nachstehenden Staatsverträge wird genehmigt.

**Protokoll über den Beitritt der Tschechischen Republik zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen;**

**Protokoll über den Beitritt der Slowakischen Republik zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen**

**PROTOCOL FOR THE ACCESSION OF  
THE CZECH REPUBLIC TO THE GEN-  
ERAL AGREEMENT ON TARIFFS AND  
TRADE**

The governments which are contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "contracting parties" and the "General Agreement", respectively), the European Economic Community and the Government of the Czech Republic (hereinafter referred to as "the Czech Republic"),

NOTING that the Czech Republic is a successor State to the Czech and Slovak Federal Republic, formerly known as Czechoslovakia, and that, on 3 December 1992, the CONTRACTING PARTIES decided to apply, on an interim basis, the General Agreement and the relevant instruments negotiated under its auspices to the Czech Republic,

HAVING REGARD to the request by the Government of the Czech Republic to accede to the General Agreement on the terms applied to the Czech and Slovak Federal Republic including in particular the concessions set out in Schedule X,

HAVING REGARD to the Decision adopted on 3 December 1992 concerning the preparation of the Protocol of Accession of the Czech Republic,

HAVE through their representatives agreed as follows:

**PART I**

**General**

1. The Czech Republic shall, upon entry into force of this Protocol pursuant to paragraph 7, become a contracting party to the General Agreement, as defined in Article XXXII thereof, the date of entry into force of the rights and obligations of the Czech Republic being 1 January 1993, and shall apply to contracting parties provisionally and subject to this Protocol:

(a) Parts I, III and IV of the General Agreement, and

(b) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with the relevant legislation of Czechoslovakia existing on 20 April 1948.

The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I by reference to Article III and those incorporated in paragraph 2(b) of Article II by reference to Article VI of the General Agreement shall be considered as falling within Part II for the purpose of this paragraph.

2. (a) The provisions of the General Agreement to be applied to contracting parties by the Czech Republic shall, except as otherwise provided in this Protocol, be the provisions contained in the text annexed to the Final Act of the second session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment, as rectified, amended or otherwise modified by such instruments as may have become effective on the day on which the Czech Republic becomes a contracting party.

(b) In each case in which paragraph 6 of Article V, subparagraph 4(d) of Article VII, and sub-paragraph 3(c) of Article X of the General Agreement refer to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Czech Republic shall be the date applicable to Czechoslovakia, i.e. 20 April 1948.

3. It is the intention of the Czech Republic, immediately upon its accession to the General Agreement, to request membership of the following instruments negotiated under the auspices of the General Agreement: the Arrangement Regarding International Trade in Textiles and its Protocols of Extension, the Agreement on Technical Barriers to Trade, the Agreement on Implementation of Article VII of the General Agreement on Tariffs and Trade, the Agreement on Import Licensing Procedures and the Agreement on Implementation of Article VI of the General Agreement on Tariffs and Trade. Moreover, the Czech Republic reaffirms that the exception in paragraph 1(b) above does not apply to relevant legislation enacted after 20 April 1948, which will be implemented in conformity with the Articles and practices of the General Agreement.

## PART II

## Schedule

4. The schedule in the Annex shall, upon the entry into force of this Protocol, become a schedule to the General Agreement relating to the Czech Republic.

5. (a) In each case in which paragraph 1 of Article II of the General Agreement refers to the date of the Agreement, the applicable date in respect of each product which is the subject of a concession provided for in the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of the instrument providing for the concession.

(b) For the purpose of the reference in paragraph 6(a) of Article II of the General Agreement to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of the instrument providing for the concession.

## PART III

## Final Provisions

6. This Protocol shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by the Czech Republic until 1 May 1993. It shall also be open for acceptance by contracting parties and by the European Economic Community.

7. This Protocol shall enter into force on the thirtieth day following the day upon which it shall have been accepted by the Czech Republic.

8. The Czech Republic having become a contracting party to the General Agreement pursuant to paragraph 1 of this Protocol, may accede to the General Agreement upon the applicable terms of this Protocol by deposit of an instrument of accession with the Director-General. Such accession shall take effect on the day on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI or on the thirtieth day following the day of the deposit of the instrument of accession, whichever is the later. Accession to the General Agreement pursuant to this paragraph shall, for the purposes of paragraph 2 of Article XXXII of that Agreement, be regarded as acceptance of the Agreement pursuant to paragraph 4 of Article XXVI thereof.

9. The Czech Republic may withdraw its provisional application of the General Agreement prior to its accession thereto pursuant to paragraph 8 and such withdrawal shall take effect on the sixtieth day following the day on which written notice thereof is received by the Director-General.

10. The Director-General shall promptly furnish a certified copy of this Protocol and a notification of each acceptance thereof, pursuant to paragraph 6 to each contracting party, to the European Economic Community, and to the Czech Republic.

11. This Protocol shall be registered in accordance with the provisions of Article 102 of the Charter of the United Nations.

DONE at Geneva this nineteenth day of February one thousand nine hundred and ninety-three, in a single copy, in the English, French and Spanish languages, except as otherwise specified with respect to the Schedule annexed hereto, each text being authentic.

## PROTOCOLE D'ACCESSION DE LA REPUBLIQUE TCHEQUE A L'ACCORD GENERAL SUR LES TARIFS DOUANIERS ET LE COMMERCE

Les gouvernements qui sont parties contractantes à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (dénommés ci-après « les parties contractantes » et « l'Accord général », respectivement), la Communauté économique européenne et le gouvernement de la République tchèque (dénommé ci-après « la République tchèque »),

NOTANT que la République tchèque est un Etat successeur de la République fédérative tchèque et slovaque, dénommée antérieurement Tchécoslovaquie, et que, le 3 décembre 1992, les PARTIES CONTRACTANTES ont décidé d'appliquer à la République tchèque, à titre intérimaire, l'Accord général et les instruments pertinents négociés sous les auspices du GATT,

EU ÉGARD à la demande présentée par le gouvernement de la République tchèque à l'effet d'accéder à l'Accord général aux conditions appliquées à la République fédérative tchèque et slovaque, y compris en particulier les concessions reprises dans la Liste X,

EU ÉGARD à la Décision adoptée le 3 décembre 1992 au sujet de l'établissement du Protocole d'accession de la République tchèque,

SONT CONVENUS, par l'intermédiaire de leurs représentants, des dispositions suivantes:

## PREMIÈRE PARTIE

## Dispositions Générales

1. A compter de la date à laquelle le présent Protocole entrera en vigueur conformément au paragraphe 7 ci-après, la République tchèque sera

partie contractante à l'Accord général au sens de l'article XXXII dudit Accord, la date d'entrée en vigueur de ses droits et obligations étant le 1<sup>er</sup> janvier 1993, et elle appliquera aux parties contractantes, à titre provisoire et sous réserve des dispositions du présent Protocole:

- a) les Parties I, III et IV de l'Accord général;
- b) la Partie II de l'Accord général dans toute la mesure compatible avec la législation pertinente de la Tchécoslovaquie existant à la date du 20 avril 1948.

Les obligations stipulées au paragraphe 1 de l'article premier par référence à l'article III et celles qui sont stipulées à l'alinéa b) du paragraphe 2 de l'article II par référence à l'article VI de l'Accord général seront considérées, aux fins du présent paragraphe, comme relevant de la Partie II de l'Accord général.

2. a) Les dispositions de l'Accord général qui devront être appliquées aux parties contractantes par la République tchèque seront, sauf disposition contraire du présent Protocole, celles qui figurent dans le texte annexé à l'Acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, telles qu'elles auront été rectifiées, amendées ou autrement modifiées par des instruments qui seront devenus effectifs à la date à laquelle la République tchèque deviendra partie contractante.

b) Dans chaque cas où le paragraphe 6 de l'article V, l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X de l'Accord général mentionnent la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la République tchèque sera la date applicable à la Tchécoslovaquie, c'est-à-dire le 20 avril 1948.

3. Dès qu'elle aura accédé à l'Accord général, la République tchèque a l'intention de demander à accéder aux instruments ci-après, négociés sous les auspices du GATT: l'Arrangement concernant le commerce international des textiles et ses Protocoles de prorogation, l'Accord relatif aux obstacles techniques au commerce, l'Accord relatif à la mise en œuvre de l'article VII de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, l'Accord relatif aux procédures en matière de licences d'importation et l'Accord relatif à la mise en œuvre de l'article VI de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce. En outre, la République tchèque réaffirme que l'exception énoncée au paragraphe 1 b) ci-dessus ne s'applique pas à la législation pertinente promulguée après le 20 avril 1948, qui sera mise en œuvre conformément aux articles de l'Accord général et aux pratiques qui en découlent.

## DEUXIÈME PARTIE

### Liste

4. La liste reproduite à l'annexe deviendra la Liste de la République tchèque annexée à l'Accord général dès l'entrée en vigueur du présent Protocole.

5. a) Dans chaque cas où le paragraphe 1 de l'article II de l'Accord général mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne chaque produit faisant l'objet d'une concession reprise dans la Liste annexée au présent Protocole sera la date de l'instrument établissant la concession en question.

b) Dans le cas de l'alinéa a) du paragraphe 6 de l'article II de l'Accord général qui mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la Liste annexée au présent Protocole sera la date de l'instrument établissant la concession en question.

## TROISIÈME PARTIE

### Dispositions Finales

6. Le présent Protocole sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES. Il sera ouvert à l'acceptation de la République tchèque, par voie de signature ou autrement, jusqu'au 1<sup>er</sup> mai 1993. Il sera également ouvert à l'acceptation des parties contractantes et de la Communauté économique européenne.

7. Le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra celui où il aura été accepté par la République tchèque.

8. La République tchèque étant devenue partie contractante à l'Accord général conformément au paragraphe 1 du présent Protocole pourra accéder audit Accord selon les clauses applicables du présent Protocole, en déposant un instrument d'accession auprès du Directeur général. L'accession prendra effet à la date à laquelle l'Accord général entrera en vigueur conformément aux dispositions de l'article XXVI, ou le trentième jour qui suivra celui du dépôt de l'instrument d'accession si cette date est postérieure à la première. L'accession à l'Accord général conformément au présent paragraphe sera considérée, aux fins de l'application du paragraphe 2 de l'article XXXII dudit Accord, comme une acceptation de l'Accord conformément au paragraphe 4 de l'article XXVI dudit Accord.

9. La République tchèque pourra, avant son accession à l'Accord général conformément aux dispositions du paragraphe 8, dénoncer son application provisoire dudit Accord; une telle dénonciation prendra effet le soixantième jour qui suivra celui où le Directeur général en aura reçu notification par écrit.

10. Le Directeur général remettra sans tarder à chaque partie contractante, à la Communauté économique européenne et à la République tchèque, une copie certifiée conforme du présent Protocole et une notification de chaque acceptation dudit Protocole conformément au paragraphe 6.

11. Le présent Protocole sera enregistré conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

FAIT à Genève, le dix-neuf février mil neuf cent quatre-vingt-treize, en un seul exemplaire, en langues française, anglaise et espagnole, sauf autre disposition stipulée pour la Liste ci-annexée, les trois textes faisant également foi.

## **PROTOCOLO DE ADHESION DE LA REPUBLICA CHECA AL ACUERDO GENERAL SOBRE ARANCELES ADUANEROS Y COMERCIO**

Los gobiernos que son partes contratantes del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio (denominados en adelante «partes contratantes» y «Acuerdo General», respectivamente), la Comunidad Económica Europea y el Gobierno de la República Checa (denominado en adelante «la República Checa»),

TOMANDO NOTA de que la República Checa es un Estado sucesor de la República Federal Checa y Eslovaca, denominada anteriormente Checoslovaquia, y de que, el 3 de diciembre de 1992, las PARTES CONTRATANTES decidieron aplicar a la República Checa, con carácter provisional, el Acuerdo General y los instrumentos pertinentes negociados bajo sus auspicios,

HABIDA CUENTA de la solicitud del Gobierno de la República Checa de adherirse al Acuerdo General en las condiciones aplicadas a la República Federal Checa y Eslovaca, incluidas, en particular, las concesiones enunciadas en la Lista X,

HABIDA CUENTA de la Decisión adoptada el 3 de diciembre de 1992 acerca de la preparación del Protocolo de Adhesión de la República Checa,

ADOPTAN, por medio de sus representantes, las disposiciones siguientes:

### **PRIMERA PARTE**

#### **Disposiciones Generales**

1. A partir del día en que entre en vigor el presente Protocolo de conformidad con el párrafo 7, la República Checa será parte contratante del Acuerdo General en el sentido del artículo XXXII de dicho Acuerdo, y la fecha de entrada en vigor de sus derechos y obligaciones

será el 1º de enero de 1993; la República Checa aplicará a las partes contratantes, provisionalmente y con sujeción a las disposiciones del presente Protocolo:

- a) las Partes I, III y IV del Acuerdo General, y
- b) la Parte II del Acuerdo General en toda la medida que sea compatible con la legislación de Checoslovaquia vigente el 20 de abril de 1948.

A los efectos de este párrafo, se considerará que están comprendidas en la Parte II del Acuerdo General las obligaciones a que se refiere el párrafo 1 del artículo primero remitiéndose al artículo III y aquellas a que se refiere el apartado b) del párrafo 2 del artículo II remitiéndose al artículo VI del citado Acuerdo.

2. a) Las disposiciones del Acuerdo General que deberá aplicar la República Checa a las partes contratantes serán, salvo si se dispone lo contrario en el presente Protocolo, las que figuran en el texto anexo al Acta final de la segunda reunión de la Comisión Preparatoria de la Conferencia de las Naciones Unidas sobre Comercio y Empleo, según se hayan rectificado, enmendado o modificado de otro modo por medio de los instrumentos que hayan entrado en vigor en la fecha en que la República Checa pase a ser parte contratante.

b) En todos los casos en que el párrafo 6 del artículo V, el apartado d) del párrafo 4 del artículo VII y el apartado c) del párrafo 3 del artículo X del Acuerdo General se refieren a la fecha de este último, la aplicable en lo que concierne a la República Checa será la fecha aplicable a Checoslovaquia, es decir, el 20 de abril de 1948.

3. La República Checa tiene la intención de solicitar, inmediatamente después de su adhesión al Acuerdo General, la adhesión a los siguientes instrumentos negociados bajo los auspicios de éste: el Acuerdo relativo al Comercio Internacional de los Textiles y sus Protocolos de Prórroga, el Acuerdo sobre Obstáculos Técnicos al Comercio, el Acuerdo relativo a la aplicación del Artículo VII del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio, el Acuerdo sobre Procedimientos para el Trámite de Licencias de Importación y el Acuerdo relativo a la aplicación del artículo VI del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio. La República Checa además reafirma que la excepción prevista en el apartado b) del párrafo 1 supra no es aplicable a la legislación pertinente promulgada con posterioridad al 20 de abril de 1948, que se aplicará en conformidad con los artículos del Acuerdo General y las prácticas seguidas en su marco.

## SEGUNDA PARTE

## Lista

4. Al entrar en vigor el presente Protocolo, la lista del anexo pasará a ser la Lista de la República Checa anexa al Acuerdo General.

5. a) En todos los casos en que el párrafo 1 del artículo II del Acuerdo General se refiere a la fecha de dicho Acuerdo, la aplicable, en lo que concierne a cada producto que sea objeto de una concesión comprendida en la Lista anexa al presente Protocolo, será la fecha del instrumento por el que se establece la concesión.

b) A los efectos de la referencia que se hace en el apartado a) del párrafo 6 del artículo II del Acuerdo General a la fecha de dicho Acuerdo, la aplicable en lo que concierne a la Lista anexa al presente Protocolo será la fecha del instrumento por el que se establece la concesión.

## TERCERA PARTE

## Disposiciones Finales

6. El presente Protocolo se depositará en poder del Director General de las PARTES CONTRATANTES. Estará abierto a la aceptación, mediante firma o de otro modo, de la República Checa hasta el 1º de mayo de 1993. También estará abierto a la aceptación de las partes contratantes y de la Comunidad Económica Europea.

7. El presente Protocolo entrará en vigor a los treinta días de haberlo aceptado la República Checa.

8. La República Checa, cuando haya pasado a ser parte contratante del Acuerdo General de conformidad con el párrafo 1 del presente Protocolo, podrá adherirse a dicho Acuerdo, en las condiciones enunciadas en el presente Protocolo, depositando un instrumento de adhesión en poder del Director General. La adhesión empezará a surtir efecto el día en que el Acuerdo General entre en vigor de conformidad con lo dispuesto en el artículo XXVI, o a los treinta días de haberse depositado el instrumento de adhesión en caso de que esta fecha sea posterior. La adhesión al Acuerdo General de conformidad con el presente párrafo se considerará, a los efectos del párrafo 2 del artículo XXXII de dicho Acuerdo, como la aceptación de éste con arreglo al párrafo 4 de su artículo XXVI.

9. La República Checa podrá renunciar a la aplicación provisional del Acuerdo General antes de adherirse a él de conformidad con lo dispuesto en el párrafo 8, y su renuncia empezará a surtir efecto a los sesenta días de haber recibido el Director General el correspondiente aviso por escrito.

10. El Director General remitirá sin dilación copia autenticada del presente Protocolo, así como notificación de cada aceptación de conformidad con el párrafo 6, a cada parte contratante, a la Comunidad Económica Europea, y a la República Checa.

11. El presente Protocolo será registrado de conformidad con las disposiciones del artículo 102 de la Carta de las Naciones Unidas.

HECHO en Ginebra, el día diecinueve de febrero de mil novecientos noventa y tres, en un sólo ejemplar y en los idiomas español, francés e inglés, salvo indicación en contrario en lo que concierne a la lista anexa, siendo cada uno de los textos igualmente auténtico.

(Übersetzung)

# **PROTOKOLL ÜBER DEN BEITRITT DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK ZUM ALLGEMEINEN ZOLL- UND HANDELSABKOMMEN**

Die Regierungen, die Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens sind (im folgenden als „Vertragsparteien“ bzw. als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet), die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Regierung der Tschechischen Republik (im folgenden als „Tschechische Republik“ bezeichnet),

IN KENNTNIS, daß die Tschechische Republik ein Nachfolgestaat der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik (ČSFR), früher als Tschechoslowakei bekannt, ist und daß die VERTRAGSPARTEIEN am 3. Dezember 1992 beschlossen haben, das Allgemeine Abkommen und die einschlägigen unter ihrer Schirmherrschaft verhandelten Übereinkommen interimistisch gegenüber der Tschechischen Republik anzuwenden,

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG des Wunsches der Regierung der Tschechischen Republik dem Allgemeinen Abkommen zu den für die ČSFR geltenden Bedingungen, einschließlich insbesondere der in der Lise X festgeschriebenen Zugeständnisse, beizutreten,

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG des Beschlusses vom 3. Dezember 1992 über die Vorbereitung des Protokolls über den Beitritt der Tschechischen Republik,

SIND durch ihre Vertreter wie folgt übereingekommen:

## **TEIL I**

### **Allgemeine Bestimmungen**

1. Die Tschechische Republik wird, sobald dieses Protokoll gemäß Abs. 7 in Kraft tritt, zu einer Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens,

im Sinne des Artikels XXXII, wobei das Datum des Inkrafttretens der Rechte und Verpflichtungen der Tschechischen Republik der 1. Jänner 1993 ist, und wird gegenüber den Vertragsparteien vorläufig und nach Maßgabe dieses Protokolls anwenden:

- a) die Teile I, III und IV des Allgemeinen Abkommens und
- b) Teil II des Allgemeinen Abkommens in größtmöglichem Ausmaß, sofern dies nicht mit der einschlägigen Gesetzgebung der ČSFR, wie sie am 20. April 1948 bestanden hat, unvereinbar ist.

Die Verpflichtungen gemäß Art. I Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens, soweit darin auf Art. III Bezug genommen wird, und die Verpflichtungen gemäß Art. II Abs. 2 lit. b, soweit darin auf Art. VI des Allgemeinen Abkommens Bezug genommen wird, werden für die Zwecke dieses Absatzes als zu Teil II gehörig angesehen.

2. a) Falls in diesem Protokoll nichts anderes bestimmt ist, sind die von der Tschechischen Republik gegenüber den Vertragsparteien anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens diejenigen, die in dem Text enthalten sind, der der Schlußakte der zweiten Tagung des Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angeschlossen ist, und zwar in der durch solche Übereinkommen berichtigten, ergänzten oder auf andere Weise geänderten Fassung, die am Tage, an dem die Tschechische Republik Vertragspartei wird, in Kraft stehen.

b) In den Fällen in denen Art. V, Abs. 6, Art. VII Abs. 4 lit. d und Art. X Abs. 3 lit. c des Allgemeinen Abkommens auf das Datum des Abkommens Bezug nehmen, ist für die Tschechische Republik das für die ČSFR gültige Datum, dh. der 20. April 1948, anzuwenden.

3. Es ist die Absicht der Tschechischen Republik, unmittelbar nach Beitritt zum Allgemeinen Abkommen, um Mitgliedschaft zu den folgenden Übereinkommen, die unter der Schirmherrschaft des Allgemeinen Abkommens verhandelt wurden, anzusuchen: das Übereinkommen über den Internationalen Handel mit Textilien einschließlich seiner Verlängerungsprotokolle, das Übereinkommen über Technische Handelshemmnisse, das Übereinkommen zur Durchführung des Artikels VII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens, das Übereinkommen über Einfuhr- und Lizenzverfahren und das Übereinkommen zur Durchführung des Artikels VI des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens. Darüber hinaus anerkennt die Tschechische Republik, daß die Ausnahme in § 1 b, wie oben dargelegt, nicht für die einschlägige Gesetzgebung, die nach dem 20. April 1948 erlassen wurde, gilt, die in Übereinstimmung mit den Artikeln und den Praktiken des Allgemeinen Abkommens durchgeführt wird.

## TEIL II

### Liste der Zollzugeständnisse

4. Sobald dieses Protokoll in Kraft tritt, wird die Liste in der Anlage zu einer Liste des Allgemeinen Abkommens bezüglich der Tschechischen Republik.

5. a) In den Fällen, in denen Art. II Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens auf das Datum des Abkommens Bezug nimmt, ist für jede Ware, die Gegenstand eines Zugeständnisses im Rahmen der diesem Protokoll beigefügten Liste der Zollzugeständnisse ist, das Datum des Abkommens, welches das Zugeständnis einräumt, anzuwenden.

b) Betreffend die Bezugnahme in Art. II Abs. 6 lit. a des Allgemeinen Abkommens auf das Datum des Abkommens ist das für die diesem Protokoll beigefügte Liste der Zollzugeständnisse anzuwendende Datum, das Datum des Abkommens, welches das Zugeständnis einräumt.

## TEIL III

### Schlußbestimmungen

6. Dieses Protokoll wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN hinterlegt. Es liegt zur Annahme mittels Unterzeichnung oder sonst wie durch die Tschechische Republik bis 1. Mai 1993 auf. Es liegt auch zur Annahme seitens der Vertragsparteien und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft auf.

7. Dieses Protokoll tritt am 30. Tag nach dem Tag seiner Annahme durch die Tschechische Republik in Kraft.

8. Nachdem die Tschechische Republik gemäß Abs. 1 dieses Protokolls eine Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens geworden ist, kann sie dem Allgemeinen Abkommen auf Grund der anwendbaren Bestimmungen dieses Protokolls durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generaldirektor beitreten. Dieser Beitritt wird an dem Tag wirksam, an dem das Allgemeine Abkommen nach Art. XXVI in Kraft tritt oder am 30. Tag nach dem Tag der Hinterlegung der Beitrittsurkunde, je nachdem, welcher Zeitpunkt der spätere ist. Der Beitritt zum Allgemeinen Abkommen gemäß dieses Absatzes wird für die Zwecke des Art. XXXII Abs. 2 dieses Abkommens als Annahme des Abkommens gemäß Art. XXVI Abs. 4 angesehen.

9. Die Tschechische Republik kann die vorläufige Anwendung des Allgemeinen Abkommens vor seinem Beitritt zu diesem gemäß Abs. 8 zurücknehmen. Eine derartige Zurücknahme wird am 60. Tag nach dem Tage wirksam, an dem eine schriftliche Mitteilung hierüber beim Generaldirektor einlangt.

10. Der Generaldirektor übermittelt unverzüglich eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und eine Notifikation über jede Annahme desselben gemäß Abs. 6 an jede Vertragspartei, an die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Tschechische Republik.

11. Dieses Protokoll wird nach Art. 102 der Satzung der Vereinten Nationen registriert.

GESCHEHEN zu Genf am neunzehnten Februar neunzehnhundertdreundneunzig in einer einzigen Urschrift in englischer, französischer und spanischer Sprache, ausgenommen einer möglichen anderen Regelung betreffend die hier beigefügte Liste, wobei jeder Text authentisch ist.

## PROTOCOL FOR THE ACCESSION OF THE SLOVAK REPUBLIC TO THE GENERAL AGREEMENT ON TARIFFS AND TRADE

The governments which are contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "contracting parties" and the "General Agreement", respectively), the European Economic Community and the Government of the Slovak Republic (hereinafter referred to as "the Slovak Republic"),

NOTING that the Slovak Republic is a successor State to the Czech and Slovak Federal Republic, formerly known as Czechoslovakia, and that, on 3 December 1992, the CONTRACTING PARTIES decided to apply, on an interim basis, the General Agreement and the relevant instruments negotiated under its auspices to the Slovak Republic,

HAVING REGARD to the request by the Government of the Slovak Republic to accede to the General Agreement on the terms applied to the Czech and Slovak Federal Republic including in particular the concessions set out in Schedule X,

HAVING REGARD to the Decision adopted on 3 December 1992 concerning the preparation of the Protocol of Accession of the Slovak Republic,

HAVE through their representatives agreed as follows:

### PART I

#### General

1. The Slovak Republic shall, upon entry into force of this Protocol pursuant to paragraph 7, become a contracting party to the General Agreement, as defined in Article XXXII thereof, the date of entry into force of the rights and

obligations of the Slovak Republic being 1 January 1993, and shall apply to contracting parties provisionally and subject to this Protocol:

- (a) Parts I, III and IV of the General Agreement, and
- (b) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with the relevant legislation of Czechoslovakia existing on 20 April 1948.

The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I by reference to Article III and those incorporated in paragraph 2(b) of Article II by reference to Article VI of the General Agreement shall be considered as falling within Part II for the purpose of this paragraph.

2. (a) The provisions of the General Agreement to be applied to contracting parties by the Slovak Republic shall, except as otherwise provided in this Protocol, be the provisions contained in the text annexed to the Final Act of the second session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment, as rectified, amended or otherwise modified by such instruments as may have become effective on the day on which the Slovak Republic becomes a contracting party.

(b) In each case in which paragraph 6 of Article V, subparagraph 4(d) of Article VII, and subparagraph 3(c) of Article X of the General Agreement refer to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Slovak Republic shall be the date applicable to Czechoslovakia, i.e. 20 April 1948.

3. It is the intention of the Slovak Republic, immediately upon its accession to the General Agreement, to request membership of the following instruments negotiated under the auspices of the General Agreement: the Arrangement Regarding International Trade in Textiles and its Protocols of Extension, the Agreement on Technical Barriers to Trade, the Agreement on Implementation of Article VII of the General Agreement on Tariffs and Trade, the Agreement on Import Licensing Procedures and the Agreement on Implementation of Article VI of the General Agreement on Tariffs and Trade. Moreover, the Slovak Republic reaffirms that the exception in paragraph 1(b) above does not apply to relevant legislation enacted after 20 April 1948, which will be implemented in conformity with the Articles and practices of the General Agreement.

### PART II

#### Schedule

4. The schedule in the Annex shall, upon the entry into force of this Protocol, become a schedule to the General Agreement relating to the Slovak Republic.

5. (a) In each case in which paragraph 1 of Article II of the General Agreement refers to the date of the Agreement, the applicable date in respect of each product which is the subject of a concession provided for in the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of the instrument providing for the concession.

(b) For the purpose of the reference in paragraph 6(a) of Article II of the General Agreement to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of the instrument providing for the concession.

### PART III

#### Final Provisions

6. This Protocol shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by the Slovak Republic until 1 May 1993. It shall also be open for acceptance by contracting parties and by the European Economic Community.

7. This Protocol shall enter into force on the thirtieth day following the day upon which it shall have been accepted by the Slovak Republic.

8. The Slovak Republic having become a contracting party to the General Agreement pursuant to paragraph 1 of this Protocol, may accede to the General Agreement upon the applicable terms of this Protocol by deposit of an instrument of accession with the Director-General. Such accession shall take effect on the day on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI or on the thirtieth day following the day of the deposit of the instrument of accession, whichever is the later. Accession to the General Agreement pursuant to this paragraph shall, for the purposes of paragraph 2 of Article XXXII of that Agreement, be regarded as acceptance of the Agreement pursuant to paragraph 4 of Article XXVI thereof.

9. The Slovak Republic may withdraw its provisional application of the General Agreement prior to its accession thereto pursuant to paragraph 8 and such withdrawal shall effect on the sixtieth day following the day on which written notice thereof is received by the Director-General.

10. The Director-General shall promptly furnish a certified copy of this Protocol and a notification of each acceptance thereof, pursuant to paragraph 6 to each contracting party, to the European Economic Community, and to the Slovak Republic.

11. This Protocol shall be registered in accordance with the provisions of Article 102 of the Charter of the United Nations.

DONE at Geneva this nineteenth day of February one thousand nine hundred and ninety-three, in a single copy, in the English, French and Spanish languages, except as otherwise specified with respect of the Schedule annexed hereto, each text being authentic.

### PROTOCOLE D'ACCESSION DE LA REPUBLIQUE SLOVAQUE A L'ACCORD GENERAL SUR LES TARIFS DOUANIERS ET LE COMMERCE

Les gouvernements qui sont parties contractantes à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (dénommés ci-après « les parties contractantes » et « l'Accord général », respectivement), la Communauté économique européenne et le gouvernement de la République slovaque (dénommé ci-après « la République slovaque »),

NOTANT que la République slovaque est un Etat successeur de la République fédérative tchèque et slovaque, dénommée antérieurement Tchécoslovaquie, et que, le 3 décembre 1992, les PARTIES CONTRACTANTES ont décidé d'appliquer à la République slovaque, à titre intérimaire, l'Accord général et les instruments pertinents négociés sous les auspices du GATT,

EU ÉGARD à la demande présentée par le gouvernement de la République slovaque à l'effet d'accéder à l'Accord général aux conditions appliquées à la République fédérative tchèque et slovaque, y compris en particulier les concessions reprises dans la Liste X,

EU ÉGARD à la Décision adoptée le 3 décembre 1992 au sujet de l'établissement du Protocole d'accession de la République slovaque,

SONT CONVENUS, par l'intermédiaire de leurs représentants, des dispositions suivantes:

### PREMIÈRE PARTIE

#### Dispositions Générales

1. A compter de la date à laquelle le présent Protocole entrera en vigueur conformément au paragraphe 7 ci-après, la République slovaque sera partie contractante à l'Accord général au sens de l'article XXXII dudit Accord, la date d'entrée en vigueur de ses droits et obligations étant le 1<sup>er</sup> janvier 1993, et elle appliquera aux parties contractantes, à titre provisoire et sous réserve des dispositions du présent Protocole:

- a) les Parties I, III et IV de l'Accord général;
- b) la Partie II de l'Accord général dans toute la mesure compatible avec la législation pertinente de la Tchécoslovaquie existant à la date du 20 avril 1948.

Les obligations stipulées au paragraphe 1 de l'article premier par référence à l'article III et celles qui sont stipulées à l'alinéa b) du paragraphe 2 de l'article II par référence à l'article VI de l'Accord général seront considérées, aux fins du présent paragraphe, comme relevant de la Partie II de l'Accord général.

2. a) Les dispositions de l'Accord général qui devront être appliquées aux parties contractantes par la République slovaque seront, sauf disposition contraire du présent Protocole, celles qui figurent dans le texte annexé à l'Acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, telles qu'elles auront été rectifiées, amendées ou autrement modifiées par des instruments qui seront devenus effectifs à la date à laquelle la République slovaque deviendra partie contractante.

b) Dans chaque cas où le paragraphe 6 de l'article V, l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X de l'Accord général mentionnent la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la République slovaque sera la date applicable à la Tchécoslovaquie, c'est-à-dire le 20 avril 1948.

3. Dès qu'elle aura accédé à l'Accord général, la République slovaque a l'intention de demander à accéder aux instruments ci-après, négociés sous les auspices du GATT: l'Arrangement concernant le commerce international des textiles et ses Protocoles de prorogation, l'Accord relatif aux obstacles techniques au commerce, l'Accord relatif à la mise en œuvre de l'article VII de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce, l'Accord relatif aux procédures en matière de licences d'importation et l'Accord relatif à la mise en œuvre de l'article VI de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce. En outre, la République slovaque réaffirme que l'exception énoncée au paragraphe 1 b) ci-dessus ne s'applique pas à la législation pertinente promulguée après le 20 avril 1948, qui sera mise en œuvre conformément aux articles de l'Accord général et aux pratiques qui en découlent.

## DEUXIÈME PARTIE

### Liste

4. La liste reproduite à l'annexe deviendra la Liste de la République slovaque annexée à l'Accord général dès l'entrée en vigueur du présent Protocole.

5. a) Dans chaque cas où le paragraphe 1 de l'article II de l'Accord général mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne chaque produit faisant l'objet d'une concession

reprise dans la Liste annexée au présent Protocole sera la date de l'instrument établissant la concession en question.

b) Dans le cas de l'alinéa a) du paragraphe 6 de l'article II de l'Accord général qui mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la Liste annexée au présent Protocole sera la date de l'instrument établissant la concession en question.

## TROISIÈME PARTIE

### Dispositions Finales

6. Le présent Protocole sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES. Il sera ouvert à l'acceptation de la République slovaque, par voie de signature ou autrement, jusqu'au 1<sup>er</sup> mai 1993. Il sera également ouvert à l'acceptation des parties contractantes et de la Communauté économique européenne.

7. Le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra celui où il aura été accepté par la République slovaque.

8. La République slovaque étant devenue partie contractante à l'Accord général conformément au paragraphe 1 du présent Protocole pourra accéder audit Accord selon les clauses applicables du présent Protocole, en déposant un instrument d'accession auprès du Directeur général. L'accession prendra effet à la date à laquelle l'Accord général entrera en vigueur conformément aux dispositions de l'article XXVI, ou le trentième jour qui suivra celui du dépôt de l'instrument d'accession si cette date est postérieure à la première. L'accession à l'Accord général conformément au présent paragraphe sera considérée, aux fins de l'application du paragraphe 2 de l'article XXXII dudit Accord, comme une acceptation de l'Accord conformément au paragraphe 4 de l'article XXVI dudit Accord.

9. La République slovaque pourra, avant son accession à l'Accord général conformément aux dispositions du paragraphe 8, dénoncer son application provisoire dudit Accord; une telle dénonciation prendra effet le soixantième jour qui suivra celui où le Directeur général en aura reçu notification par écrit.

10. Le Directeur général remettra sans tarder à chaque partie contractante, à la Communauté économique européenne et à la République slovaque, une copie certifiée conforme du présent Protocole et une notification de chaque acceptation dudit Protocole conformément au paragraphe 6.

11. Le présent Protocole sera enregistré conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

FAIT à Genève, le dix-neuf février mil neuf cent quatre-vingt-treize, en un seul exemplaire, en langues française, anglaise et espagnole, sauf autre disposition stipulée pour la Liste ci-annexée, les trois textes faisant également foi.

## PROTOCOLO DE ADHESIÓN DE LA REPÚBLICA ESLOVACA AL ACUERDO GENERAL SOBRE ARANCELES ADUANEROS Y COMERCIO

Los gobiernos que son partes contratantes del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio (denominados en adelante «partes contratantes» y «Acuerdo General», respectivamente), la Comunidad Económica Europea y el Gobierno de la República Eslovaca (denominado en adelante «la República Eslovaca»),

TOMANDO NOTA de que la República Eslovaca es un Estado sucesor de la República Federal Checa y Eslovaca, denominada anteriormente Checoslovaquia, y de que, el 3 de diciembre de 1992, las PARTES CONTRATANTES decidieron aplicar a la República Eslovaca, con carácter provisional, el Acuerdo General y los instrumentos pertinentes negociados bajo sus auspicios,

HABIDA CUENTA de la solicitud del Gobierno de la República Eslovaca de adherirse al Acuerdo General en las condiciones aplicadas a la República Federal Checa y Eslovaca, incluidas, en particular, las concesiones enunciadas en la Lista X,

HABIDA CUENTA de la Decisión adoptada el 3 de diciembre de 1992 acerca de la preparación del Protocolo de Adhesión de la República Eslovaca,

ADOPTAN, por medio de sus representantes, las disposiciones siguientes:

### PRIMERA PARTE

#### Disposiciones Generales

1. A partir del día en que entre en vigor el presente Protocolo de conformidad con el párrafo 7, la República Eslovaca será parte contratante del Acuerdo General en el sentido del artículo XXXII de dicho Acuerdo, y la fecha de entrada en vigor de sus derechos y obligaciones será el 1º de enero de 1993; la República Eslovaca aplicará a las partes contratantes, provisionalmente y con sujeción a las disposiciones del presente Protocolo:

- a) las Partes I, III y IV del Acuerdo General, y
- b) la Parte II del Acuerdo General en toda la medida que sea compatible con la legislación de Checoslovaquia vigente el 20 de abril de 1948.

A los efectos de este párrafo, se considerará que están comprendidas en la Parte II del Acuerdo General las obligaciones a que se refiere el párrafo 1 del artículo primero remitiéndose al artículo III y aquellas a que se refiere el apartado b) del párrafo 2 del artículo II remitiéndose al artículo VI del citado Acuerdo.

2. a) Las disposiciones del Acuerdo General que deberá aplicar la República Eslovaca a las partes contratantes serán, salvo si se dispone lo contrario en el presente Protocolo, las que figuran en el texto anexo al Acta final de la segunda reunión de la Comisión Preparatoria de la Conferencia de las Naciones Unidas sobre Comercio y Empleo, según se hayan rectificado, enmendado o modificado de otro modo por medio de los instrumentos que hayan entrado en vigor en la fecha en que la República Eslovaca pase a ser parte contratante.

b) En todos los casos en que el párrafo 6 del artículo V, el apartado d) del párrafo 4 del artículo VII y el apartado c) del párrafo 3 del artículo X del Acuerdo General se refieren a la fecha de este último, la aplicable en lo que concierne a la República Eslovaca será la fecha aplicable a Checoslovaquia, es decir, el 20 de abril de 1948.

3. La República Eslovaca tiene la intención de solicitar, inmediatamente después de su adhesión al Acuerdo General, la adhesión a los siguientes instrumentos negociados bajo los auspicios de éste: el Acuerdo relativo al Comercio Internacional de los Textiles y sus Protocolos de Prórroga, el Acuerdo sobre Obstáculos Técnicos al Comercio, el Acuerdo relativo a la aplicación del Artículo VII del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio, el Acuerdo sobre Procedimientos para el Trámite de Licencias de Importación y el Acuerdo relativo a la aplicación del artículo VI del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio. La República Eslovaca además reafirma que la excepción prevista en el apartado b) del párrafo 1 supra no es aplicable a la legislación pertinente promulgada con posterioridad al 20 de abril de 1948, que se aplicará en conformidad con los artículos del Acuerdo General y las prácticas seguidas en su marco.

### SEGUNDA PARTE

#### Lista

4. Al entrar en vigor el presente Protocolo, la lista del anexo pasará a ser la Lista de la República Eslovaca anexa al Acuerdo General.

5. a) En todos los casos en que el párrafo 1 del artículo II del Acuerdo General se refiere a la fecha de dicho Acuerdo, la aplicable, en lo que concierne a cada producto que sea objeto de una

concesión comprendida en la Lista anexa al presente Protocolo, será la fecha del instrumento por el que se establece la concesión.

b) A los efectos de la referencia que se hace en el apartado a) del párrafo 6 del artículo II del Acuerdo General a la fecha de dicho Acuerdo, la aplicable en lo que concierne a la Lista anexa al presente Protocolo será la fecha del instrumento por el que se establece la concesión.

### TERCERA PARTE

#### Disposiciones Finales

6. El presente Protocolo se depositará en poder del Director General de las PARTES CONTRATANTES. Estará abierto a la aceptación, mediante firma o de otro modo, de la República Eslovaca hasta el 1º de mayo de 1993. También estará abierto a la aceptación de las partes contratantes y de la Comunidad Económica Europea.

7. El presente Protocolo entrará en vigor a los treinta días de haberlo aceptado la República Eslovaca.

8. La República Eslovaca, cuando haya pasado a ser parte contratante del Acuerdo General de conformidad con el párrafo 1 del presente Protocolo, podrá adherirse a dicho Acuerdo, en las condiciones enunciadas en el presente Protocolo, depositando un instrumento de adhesión en poder del Director General. La adhesión empezará a surtir efecto el día en que el Acuerdo General entre en vigor de conformidad con lo dispuesto en el artículo XXVI, o a los treinta días de haberse depositado el instrumento de adhesión en caso de que esta fecha sea posterior. La adhesión al Acuerdo General de conformidad con el presente párrafo se considerará, a los efectos del párrafo 2 del artículo XXXII de dicho Acuerdo, como la aceptación de éste con arreglo al párrafo 4 de su artículo XXVI.

9. La República Eslovaca podrá renunciar a la aplicación provisional del Acuerdo General antes de adherirse a él de conformidad con lo dispuesto en el párrafo 8, y su renuncia empezará a surtir efecto a los sesenta días de haber recibido el Director General el correspondiente aviso por escrito.

10. El Director General remitirá sin dilación copia autenticada del presente Protocolo, así como notificación de cada aceptación de conformidad con el párrafo 6, a cada parte contratante, a la Comunidad Económica Europea, y a la República Eslovaca.

11. El presente Protocolo será registrado de conformidad con las disposiciones del artículo 102 de la Carta de las Naciones Unidas.

HECHO en Ginebra, el día diecinueve de febrero de mil novecientos noventa y tres, en un solo ejemplar y en los idiomas español, francés e inglés, salvo indicación en contrario en lo que concierne a la lista anexa, siendo cada uno de los textos igualmente auténtico.

(Übersetzung)

### PROTOKOLL ÜBER DEN BEITRITT DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK ZUM ALLGEMEINEN ZOLL- UND HANDELSABKOMMEN

Die Regierungen, die Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens sind (im folgenden als „Vertragsparteien“ bzw. als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet), die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Regierung der Slowakischen Republik (im folgenden als „Slowakische Republik“ bezeichnet),

IN KENNTNIS, daß die Slowakische Republik ein Nachfolgestaat der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik (ČSFR), früher als Tschechoslowakei bekannt, ist und daß die VERTRAGSPARTEIEN am 3. Dezember 1992 beschlossen haben, das Allgemeine Abkommen und die einschlägigen unter ihrer Schirmherrschaft verhandelten Übereinkommen interimsweise gegenüber der Slowakischen Republik anzuwenden,

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG des Wunsches der Regierung der Slowakischen Republik dem Allgemeinen Abkommen zu den für die ČSFR geltenden Bedingungen, einschließlich insbesondere der in der Liste X festgeschriebenen Zugeständnisse, beizutreten,

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG des Beschlusses vom 3. Dezember 1992 über die Vorbereitung des Protokolls über den Beitritt der Slowakischen Republik,

SIND durch ihre Vertreter wie folgt übereingekommen:

### TEIL I

#### Allgemeine Bestimmungen

1. Die Slowakische Republik wird, sobald dieses Protokoll gemäß Abs. 7 in Kraft tritt, zu einer Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens, im Sinne des Artikels XXXII, wobei das Datum des Inkrafttretens der Rechte und Verpflichtungen der Slowakischen Republik der 1. Jänner 1993 ist, und wird gegenüber den Vertragsparteien vorläufig und nach Maßgabe dieses Protokolls anwenden:

a) die Teile I, III und IV des Allgemeinen Abkommens und

- b) Teil II des Allgemeinen Abkommens in größtmöglichem Ausmaß, sofern dies nicht mit der einschlägigen Gesetzgebung der ČSFR, wie sie am 20. April 1948 bestanden hat, unvereinbar ist.

Die Verpflichtungen gemäß Art. I Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens, soweit darin auf Art. III Bezug genommen wird, und die Verpflichtungen gemäß Art. II Abs. 2 lit. b, soweit darin auf Art. VI des Allgemeinen Abkommens Bezug genommen wird, werden für die Zwecke dieses Absatzes als zu Teil II gehörig angesehen.

2. a) Falls in diesem Protokoll nichts anderes bestimmt ist, sind die von der Slowakischen Republik gegenüber den Vertragsparteien anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens diejenigen, die in dem Text enthalten sind, der der Schlußakte der zweiten Tagung des Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angeschlossen ist, und zwar in der durch solche Übereinkommen berichtigten, ergänzten oder auf andere Weise geänderten Fassung, die am Tage, an dem die Slowakische Republik Vertragspartei wird, in Kraft stehen.

b) In den Fällen in denen Art. V Abs. 6, Art. VII Abs. 4 lit. d und Art. X Abs. 3 lit. c des Allgemeinen Abkommens auf das Datum des Abkommens Bezug nehmen, ist für die Slowakische Republik das für die ČSFR gültige Datum, dh. der 20. April 1948, anzuwenden.

3. Es ist die Absicht der Slowakischen Republik, unmittelbar nach Beitritt zum Allgemeinen Abkommen, um Mitgliedschaft zu den folgenden Übereinkommen, die unter der Schirmherrschaft des Allgemeinen Abkommens verhandelt wurden, anzusuchen: das Übereinkommen über den Internationalen Handel mit Textilien einschließlich seiner Verlängerungsprotokolle, das Übereinkommen über Technische Handelshemmnisse, das Übereinkommen zur Durchführung des Artikels VII des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens, das Übereinkommen über Einfuhrverfahren und das Übereinkommen zur Durchführung des Artikels VI des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens. Darüber hinaus anerkennt die Slowakische Republik, daß die Ausnahme in § 1 b, wie oben dargelegt, nicht für die einschlägige Gesetzgebung, die nach dem 20. April 1948 erlassen wurde, gilt, die in Übereinstimmung mit den Artikeln und den Praktiken des Allgemeinen Abkommens durchgeführt wird.

## TEIL II

### Liste der Zollzugeständnisse

4. Sobald dieses Protokoll in Kraft tritt, wird die Liste in der Anlage zu einer Liste des Allgemeinen Abkommens bezüglich der Slowakischen Republik.

5. (a) In den Fällen, in denen Art. II Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens auf das Datum des Abkommens Bezug nimmt, ist für jede Ware, die Gegenstand eines Zugeständnisses im Rahmen der diesem Protokoll beigefügten Liste der Zollzugeständnisse ist, das Datum des Abkommens, welches das Zugeständnis einräumt, anzuwenden.

(b) Betreffend die Bezugnahme in Art. II Abs. 6 lit. a des Allgemeinen Abkommens auf das Datum des Abkommens ist das für die diesem Protokoll beigefügte Liste der Zollzugeständnisse anzuwendende Datum, das Datum des Abkommens, welches das Zugeständnis einräumt.

## TEIL III

### Schlußbestimmungen

6. Dieses Protokoll wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN hinterlegt. Es liegt zur Annahme mittels Unterzeichnung oder sonst wie durch die Slowakische Republik bis 1. Mai 1993 auf. Es liegt auch zur Annahme seitens der Vertragsparteien und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft auf.

7. Dieses Protokoll tritt am 30. Tag nach dem Tag seiner Annahme durch die Slowakische Republik in Kraft.

8. Nachdem die Slowakische Republik gemäß Abs. 1 dieses Protokolls eine Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens geworden ist, kann sie dem Allgemeinen Abkommen auf Grund der anwendbaren Bestimmungen dieses Protokolls durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generaldirektor beitreten. Dieser Beitritt wird an dem Tag wirksam, an dem das Allgemeine Abkommen nach Art. XXVI in Kraft tritt oder am 30. Tag nach dem Tag der Hinterlegung der Beitrittsurkunde, je nachdem, welcher Zeitpunkt der spätere ist. Der Beitritt zum Allgemeinen Abkommen gemäß dieses Absatzes wird für die Zwecke des Art. XXXII Abs. 2 dieses Abkommens als Annahme des Abkommens gemäß Art. XXVI Abs. 4 angesehen.

9. Die Slowakische Republik kann die vorläufige Anwendung des Allgemeinen Abkommens vor seinem Beitritt zu diesem gemäß Abs. 8 zurücknehmen. Eine derartige Zurücknahme wird am 60. Tag nach dem Tage wirksam, an dem eine schriftliche Mitteilung hierüber beim Generaldirektor einlangt.

10. Der Generaldirektor übermittelt unverzüglich eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und eine Notifikation über jede Annahme desselben gemäß Abs. 6 an jede Vertragspartei, an die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Slowakische Republik.

11. Dieses Protokoll wird nach Art. 102 der Satzung der Vereinten Nationen registriert.

GESCHEHEN zu Genf am neunzehnten Februar neunzehnhundertdreißundneunzig in einer einzigen Urschrift in englischer, französischer und

spanischer Sprache, ausgenommen einer möglichen anderen Regelung betreffend die hier beigefügte Liste, wobei jeder Text authentisch ist.

Die Rücknahme der anlässlich der Unterzeichnung der Protokolle erklärten Vorbehalte der Ratifikation wurde am 21. Juli 1994 dem Generaldirektor des GATT notifiziert; die Protokolle sind für Österreich mit diesem Tag in Kraft getreten.

Vranitzky

## 698.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrags wird genehmigt:

### Protokoll über den Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

#### PROTOCOL FOR THE ACCESSION OF TUNISIA TO THE GENERAL AGREEMENT ON TAR- IFFS AND TRADE

The governments which are contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "contracting parties" and "the General Agreement", respectively), the European Economic Community and the Government of Tunisia (hereinafter referred to as "Tunisia"),

Having regard to the results of the negotiations directed towards the accession of Tunisia to the General Agreement,

Have through their representatives agreed as follows:

#### PART I

##### General

1. Tunisia shall, upon entry into force of this Protocol pursuant to paragraph 6, become a contracting party to the General Agreement, as defined in Article XXXII thereof, and shall apply to contracting parties provisionally and subject to this Protocol:

#### PROJET DE PROTOCOLE D'ACCESSION DE LA TUNISIE A L'ACCORD GENERAL SUR LES TARIFS DOUANIERS ET LE COMMERCE

Les gouvernements qui sont parties contractantes à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (dénommés ci-après «les parties contractantes» et «l'Accord général» respectivement), la Communauté économique européenne et le gouvernement de la Tunisie (dénommé ci-après «la Tunisie»),

Eu égard aux résultats des négociations menées en vue de l'accession de la Tunisie à l'Accord général,

Sont convenus, par l'intermédiaire de leurs représentants, des dispositions suivantes:

#### PREMIÈRE PARTIE

##### Dispositions générales

1. A compter de la date à laquelle le présent Protocole entrera en vigueur conformément au paragraphe 6 ci-après, la Tunisie sera partie contractante à l'Accord général au sens de l'article XXXII dudit Accord et appliquera aux parties contractantes, à titre provisoire et sous réserve des dispositions du présent Protocole:

#### PROTOCOLO DE ADHESIÓN DE TÚNEZ AL ACUERDO GENERAL SOBRE ARANCELES ADUANEROS Y COMERCIO

Los gobiernos que son partes contratantes del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio (denominados en adelante «las partes contratantes» y «el Acuerdo General» respectivamente), la Comunidad Económica Europea y el Gobierno de Túnez (denominado en adelante «Túnez»),

Habida cuenta de los resultados de las negociaciones celebradas para la adhesión de Túnez al Acuerdo General,

Adoptan, por medio de sus representantes, las disposiciones siguientes:

#### PRIMERA PARTE

##### Disposiciones generales

1. A partir del día en que entre en vigor el presente Protocolo de conformidad con el párrafo 6, Túnez será parte contratante del Acuerdo General en el sentido del artículo XXXII de dicho Acuerdo, y aplicará a las partes contratantes, provisionalmente y con sujeción a las disposiciones del presente Protocolo:

- (a) Parts I, III and IV of the General Agreement, and
- (b) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with its legislation existing on the date of this Protocol.

The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I by reference to Article III and those incorporated in paragraph 2(b) of Article II by reference to Article VI of the General Agreement shall be considered as falling within Part II for the purpose of this paragraph.

2. (a) The provisions of the General Agreement to be applied to contracting parties by Tunisia shall, except as otherwise provided in this Protocol, be the provisions contained in the text annexed to the Final Act of the second session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment, as rectified, amended or otherwise modified by such instruments as may have become effective on the day on which Tunisia becomes a contracting party.

(b) In each case in which paragraph 6 of Article V, sub-paragraph 4(d) of Article VII, and sub-paragraph 3(c) of Article X of the General Agreement refer to the date of that Agreement, the applicable date in respect of Tunisia shall be the date of this Protocol.

## PART II

### Schedule

3. The schedule in the Annex shall, upon the entry into force of this Protocol, become a Schedule to the General Agreement relating to Tunisia.

4. (a) In each case in which paragraph 1 of Article II of the General Agreement refers to the

- a) Les Parties I, III et IV de l'Accord général;
- b) La Partie II de l'Accord général dans toute la mesure compatible avec sa législation existant à la date du présent Protocole.

Les obligations stipulées au paragraphe 1 de l'article premier par référence à l'article III et celles qui sont stipulées à l'alinéa b) du paragraphe 2 de l'article II par référence à l'article VI de l'Accord général seront considérées, aux fins du présent paragraphe, comme relevant de la Partie II de l'Accord général.

2. a) Les dispositions de l'Accord général qui devront être appliquées aux parties contractantes par la Tunisie seront, sauf disposition contraire du présent Protocole, celles qui figurent dans le texte annexé à l'Acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, telles qu'elles auront été rectifiées, amendées ou autrement modifiées par des instruments qui seront devenus effectifs à la date à laquelle la Tunisie deviendra partie contractante.

b) Dans chaque cas où le paragraphe 6 de l'article V, l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X de l'Accord général mentionnent la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la Tunisie sera la date du présent Protocole.

## DEUXIÈME PARTIE

### Liste

3. La liste reproduite à l'annexe deviendra la Liste de la Tunisie annexée à l'Accord général dès l'entrée en vigueur du présent Protocole.

4. a) Dans chaque cas où le paragraphe 1 de l'article II de l'Accord général mentionne la

- a) Las Partes I, III y IV del Acuerdo General, y
- b) La Parte II del Acuerdo General en toda la medida que sea compatible con su legislación vigente en la fecha del presente Protocolo.

A los efectos de este párrafo, se considerará que están comprendidas en la Parte II del Acuerdo General las obligaciones a que se refiere el párrafo 1 del artículo primero remitiéndose al artículo III y aquellas a que se refiere el apartado b) del párrafo 2 del artículo II remitiéndose al artículo VI del citado Acuerdo.

2. a) Las disposiciones del Acuerdo General que deberá aplicar Túnez a las partes contratantes serán, salvo si se dispone lo contrario en el presente Protocolo, las que figuran en el texto anexo al Acta final de la segunda reunión de la Comisión Preparatoria de la Conferencia de las Naciones Unidas sobre Comercio y Empleo, según se hayan rectificado, enmendado o modificado de otro modo por medio de los instrumentos que hayan entrado en vigor en la fecha en que Túnez pase a ser parte contratante.

b) En todos los casos en que el párrafo 6 del artículo V, el apartado d) del párrafo 4 del artículo VII y el apartado c) del párrafo 3 del artículo X del Acuerdo General se refieren a la fecha de este último, la aplicable en lo que concierne a Túnez será la del presente Protocolo.

## SEGUNDA PARTE

### Lista

3. Al entrar en vigor el presente Protocolo, la lista del anexo pasará a ser la Lista de Túnez anexa al Acuerdo General.

4. a) En todos los casos en que el párrafo 1 del artículo II del Acuerdo General se refiere a la

date of the Agreement, the applicable date in respect of each product which is the subject of a concession provided for in the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of this Protocol.

(b) For the purpose of the reference in paragraph 6(a) of Article II of the General Agreement to the date of that Agreement, the applicable date in respect of the Schedule annexed to this Protocol shall be the date of this Protocol.

### PART III

#### Final provisions

5. This Protocol shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES. It shall be open for signature by Tunisia until 30 March 1990. It shall also be open for signature by contracting parties and by the European Economic Community.

6. This Protocol shall enter into force on the thirtieth day following the day upon which it shall have been signed by Tunisia.

7. Tunisia having become a contracting party to the General Agreement pursuant to paragraph 1 of the Protocol, may accede to the General Agreement under the applicable terms of this Protocol by the deposit of an instrument of accession with the Director-General. Such accession shall take effect on the day on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI or on the thirtieth day following the day of the deposit of the instrument of accession, whichever is the later. Accession to the General Agreement pursuant to this paragraph shall, for the purposes of paragraph 2 of Article XXXII of that Agreement, be regarded as acceptance of that Agreement pursuant to paragraph 4 of Article XXVI thereof.

date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne chaque produit faisant l'objet d'une concession reprise dans la Liste annexée au présent Protocole sera la date du présent Protocole.

b) Dans le cas de l'alinéa a) du paragraphe 6 de l'article II de l'Accord général qui mentionne la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la Liste annexée au présent Protocole sera la date du présent Protocole.

### TROISIÈME PARTIE

#### Dispositions finales

5. Le présent Protocole sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES. Il sera ouvert à la signature de la Tunisie jusqu'au 30 mars 1990. Il sera également ouvert à la signature des parties contractantes et de la Communauté économique européenne.

6. Le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra celui où il aura été signé par la Tunisie.

7. La Tunisie étant devenue partie contractante à l'Accord général conformément au paragraphe 1 du présent Protocole pourra accéder audit Accord selon les clauses applicables du présent Protocole, en déposant un instrument d'accession auprès du Directeur général. L'accession prendra effet à la date à laquelle l'Accord général entrera en vigueur conformément aux dispositions de l'article XXVI, ou, le trentième jour qui suivra celui du dépôt de l'instrument d'accession si cette date est postérieure à la première. L'accession à l'Accord général conformément au présent paragraphe sera considérée, aux fins de l'application du paragraphe 2 de l'article XXXII dudit Accord, comme une acceptation de l'Accord conformément au paragraphe 4 de l'article XXVI dudit Accord.

fecha de dicho Acuerdo, la aplicable, en lo que concierne a cada producto que sea objeto de una concesión comprendida en la Lista anexa al presente Protocolo, será la de este último.

b) A los efectos de la referencia que se hace en el apartado a) del párrafo 6 del artículo II del Acuerdo General a la fecha de dicho Acuerdo, la aplicable en lo que concierne a la Lista anexa al presente Protocolo será la de este último.

### TERCERA PARTE

#### Disposiciones finales

5. El presente Protocolo se depositará en poder del Director General de las PARTES CONTRATANTES. Estará abierto a la firma de Túnez hasta el 30 de marzo de 1990. También estará abierto a la firma de las partes contratantes y de la Comunidad Económica Europea.

6. El presente Protocolo entrará en vigor a los 30 días de haberlo firmado Túnez.

7. Túnez, cuando haya pasado a ser parte contratante del Acuerdo General de conformidad con el párrafo 1 del presente Protocolo, podrá adherirse a dicho Acuerdo, en las condiciones enunciadas en el presente Protocolo, depositando un instrumento de adhesión en poder del Director General. La adhesión empezará a surtir efecto el día en que el Acuerdo General entre en vigor de conformidad con lo dispuesto en el artículo XXVI, o a los 30 días de haberse depositado el instrumento de adhesión en caso de que esta fecha sea posterior. La adhesión al Acuerdo General de conformidad con el presente párrafo se considerará, a los efectos del párrafo 2 del artículo XXXII de dicho Acuerdo, como la aceptación de éste con arreglo al párrafo 4 de su artículo XXVI.

8. Tunisia may withdraw its provisional application of the General Agreement prior to its accession thereto pursuant to paragraph 7 and such withdrawal shall take effect on the sixtieth day following the day on which written notice thereof is received by the Director-General.

8. La Tunisie pourra, avant son accession à l'Accord général conformément aux dispositions du paragraphe 7, dénoncer son application provisoire dudit Accord; une telle dénonciation prendra effet le soixantième jour qui suivra celui où le Directeur général en aura reçu notification par écrit.

8. Túnez podrá renunciar a la aplicación provisional del Acuerdo General antes de adherirse a él de conformidad con lo dispuesto en el párrafo 7, y su renuncia empezará a surtir efecto a los 60 días de haber recibido el Director General el aviso por escrito.

9. The Director-General shall promptly furnish a certified copy of this Protocol and a notification of each signature thereto, pursuant to paragraph 5, to each contracting party, to the European Economic Community, to Tunisia and to each government which shall have acceded provisionally to the General Agreement.

9. Le Directeur général remettra sans retard à chaque partie contractante, à la Communauté économique européenne, à la Tunisie et à chaque gouvernement qui aura accédé à l'Accord général à titre provisoire, une copie certifiée conforme du présent Protocole et une notification de chaque signature dudit Protocole conformément au paragraphe 5.

9. El Director General remitirá sin dilación copia autenticada del presente Protocolo, así como notificación de cada firma que en él se ponga de conformidad con el párrafo 5, a cada parte contratante, a la Comunidad Económica Europea, a Túnez y a cada gobierno que se haya adherido provisionalmente al Acuerdo General.

10. This Protocol shall be registered in accordance with the provisions of Article 102 of the Chapter of the United Nations.

10. Le présent Protocole sera enregistré conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

10. El presente Protocolo será registrado de conformidad con las disposiciones del artículo 102 de la Carta de las Naciones Unidas.

Done at Geneva this twelfth day of March, one thousand nine hundred and ninety, in a single copy, in the English, French and Spanish languages, except as otherwise specified with respect to the Schedule annexed hereto, each text being authentic.

Fait à Genève, le douze mars mil neuf cent quatre-vingt-dix, en un seul exemplaire, en langues française, anglaise et espagnole, sauf autre disposition stipulée pour la Liste ci-annexée, les trois textes faisant également foi.

Hecho en Ginebra, el día doce de marzo de mil novecientos noventa, en un solo ejemplar y en los idiomas español, francés e inglés, salvo indicación en contrario en lo que concierne a la Lista anexa, siendo cada uno del los textos igualmente auténtico.

(Übersetzung)

TEIL I

## PROTOKOLL ÜBER DEN BEITRITT TUNESIENS ZUM ALLGEMEINEN ZOLL- UND HANDELSABKOMMEN

Die Regierungen, die Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens sind (im folgenden als „Vertragsparteien“ bzw. als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet), die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Regierung Tunesiens (im folgenden „Tunesien“ bezeichnet) sind

Unter Berücksichtigung der Ereignisse der Verhandlungen über den Beitritt Tunesiens zum Allgemeinen Abkommen

Durch ihre Vertreter wie folgt übereingekommen:

## Allgemeine Bestimmungen

1. Tunesien wird, sobald dieses Protokoll gemäß Abs. 6 in Kraft tritt, zu einer Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens im Sinne seines Artikels XXXII und wendet gegenüber den Vertragsparteien vorläufig und nach Maßgabe dieses Protokolls an:

- a) Teile I, III und IV des Allgemeinen Abkommens und
- b) Teil II des Allgemeinen Abkommens im größtmöglichen Ausmaß, das mit seinen am Tage des Datums dieses Protokolls bestehenden Rechtsvorschriften vereinbar ist.

Die Verpflichtungen gemäß Art. I Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens, soweit darin auf Art. III des Allgemeinen Abkommens Bezug genommen wird, und die Verpflichtungen gemäß Art. II

Abs. 2 lit. b, soweit darin auf Art. VI des Allgemeinen Abkommens Bezug genommen wird, werden für die Zwecke dieses Absatzes als zum Teil II des Allgemeinen Abkommens gehörig angesehen.

2. a) Falls in diesem Protokoll nichts anderes bestimmt wird, sind die von Tunesien gegenüber den Vertragsparteien anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens diejenigen, die in dem Text enthalten sind, welcher der Schlußakte der 2. Tagung des Vorbereitenden Komitees der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Beschäftigung angeschlossen ist, und zwar in der durch solche Übereinkommen berichtigten, ergänzten oder auf andere Weise geänderten Fassung, die am Tage, an dem Tunesien Vertragspartei wird, in Kraft stehen.

b) In den Fällen, in denen Art. V Abs. 6, Art. VII Abs. 4 lit. d und Art. X Abs. 3 lit. c des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens Bezug nehmen, ist für Tunesien das Datum des Protokolls anzuwenden.

## TEIL II

### Liste der Zollzugeständnisse

3. Sobald dieses Protokoll in Kraft tritt, wird die Liste in der Anlage zu einer Liste des Allgemeinen Abkommens bezüglich Tunesiens.

4. a) In den Fällen, in denen Art. II Abs. 1 des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens Bezug nimmt, ist für jede Ware, die Gegenstand eines Zugeständnisses im Rahmen der diesem Protokoll beigefügten Liste der Zollzugeständnisse ist, das Datum dieses Protokolls anzuwenden.

b) Betreffend die Bezugnahme in Art. II Abs. 6 lit. a des Allgemeinen Abkommens auf das Datum jenes Abkommens, ist das für die diesem Protokoll beigefügte Liste der Zollzugeständnisse anzuwendende Datum das Datum dieses Protokolls.

## TEIL III

### Schlußbestimmungen

5. Dieses Protokoll wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN hinterlegt. Es liegt zur Unterzeichnung seitens Tunesiens bis 30. März

1990 auf. Es liegt auch zur Unterzeichnung durch Vertragsparteien und durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf.

6. Dieses Protokoll tritt am dreißigsten Tag nach dem Tage seiner Unterzeichnung durch Tunesien in Kraft.

7. Nachdem Tunesien nach Abs. 1 dieses Protokolls eine Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens geworden ist, kann es dem Allgemeinen Abkommen in Übereinstimmung mit den anwendbaren Bestimmungen dieses Protokolls durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde beim Generaldirektor beitreten. Dieser Beitritt wird an dem Tage wirksam, an dem das Allgemeine Abkommen nach Art. XXVI in Kraft tritt bzw. am dreißigsten Tag nach dem Tag der Hinterlegung der Beitrittsurkunde, je nachdem, welcher Zeitpunkt der spätere ist. Der Beitritt zum Allgemeinen Abkommen gemäß dieses Absatzes wird für die Zwecke des Art. XXXII Abs. 2 jenes Abkommens als Annahme jenes Abkommens gemäß seinem Art. XXVI Abs. 4 angesehen.

8. Tunesien kann die vorläufige Anwendung des Allgemeinen Abkommens vor seinem Beitritt zu diesem gemäß Abs. 7 zurücknehmen. Eine derartige Zurücknahme wird am sechzigsten Tag nach dem Tage wirksam, an dem eine schriftliche Mitteilung hierüber beim Generaldirektor einlangt.

9. Der Generaldirektor übermittelt unverzüglich eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und eine Notifikation über jede Unterzeichnung desselben gemäß Abs. 5 an jede Vertragspartei, an die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, an Tunesien und an jede Regierung, die dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beigetreten ist.

10. Dieses Protokoll wird nach Art. 102 der Satzung der Vereinten Nationen registriert.

Geschehen zu Genf am 12. März 1990, in einer einzigen Urschrift in englischer, französischer und spanischer Sprache, ausgenommen einer möglichen anderen Regelung betreffend die hier angeschlossene Liste, wobei jeder Text authentisch ist.

Die Rücknahme des anlässlich der Unterzeichnung des Protokolls erklärten Vorbehalts der Ratifikation wurde am 21. Juli 1994 dem Generaldirektor des GATT notifiziert; das Protokoll ist für Österreich mit diesem Tag in Kraft getreten.

Vranitzky